

Eine schlechte Nachricht: Ausgerechnet die einzigen, derzeit verfügaren Großspeicher der Energiewende – Stauseen – verschlimmern massiv das Klima

geschrieben von Helmut Kuntz | 9. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Fleißigen Klimaforschern der Washington State University, verknüpft mit weiteren, genauso fleißigen rund um die Welt, ist es endlich gelungen herauszufinden, wo sich das viele Treibhausgas versteckt hält, welches die Klimasimulationen für ihre apokalyptischen Zukunftsszenarien noch benötigen: Es ist auf dem Grund der vielen Stauseen verborgen und kann jederzeit in die Atmosphäre „entfleuchen“ [2].

Ganz Asien investiert in die Zukunft ! Deutschland dekarbonisiert und —zerstört sich selbst.

geschrieben von WebAdmin | 9. Oktober 2016

Nach dem jüngsten Beschluss des Bundesrates – auf Antrag der Grünen- keine neuen Autos mit Verbrennungsmotoren in Deutschland mehr zulassen ist dieser Beitrag besonders zutreffend.

von Andrea Andomidas

Die Unterschiede könnten größer nicht sein: Während beim jüngsten G20 Gipfel ein einmütiges Bekenntnis zu Wachstum und Fortschritt bekundet wurde, schwappt über Deutschland eine neue Welle der Dekarbonisierung, verbunden mit absurdem Forderungen des berüchtigten Club of Rome. „Was für ein Unsinn!“ entfuhr es selbst dem Spiegel, als der Autor des neuen Berichts vorschlug, die Industriestaaten sollten nicht nur auf Wachstum verzichten, sondern sollten jetzt auch ihre Frauen mit höheren Geldsummen locken, höchstens ein Kind in die Welt zu setzen, denn alle unsere Probleme kämen von der rasanten Vermehrung der Menschen. Jürgen Randers, der Autor des neuen Berichtes, fügte wie zur Illustration seiner Überzeugung die erstaunliche Bemerkung an: „Meine Tochter ist das gefährlichste Tier der Welt!“ Sie verbraucht schließlich 30 mal mehr Ressourcen als ihre Artgenossen in armen Ländern.

Wird Obamas Klima-Vermächtnis vom höchsten US Gericht gestoppt?

geschrieben von Marita Noon | 9. Oktober 2016

Marita Noon

Amerikas Energie- und ökonomische Zukunft steht auf dem Spiel. Die Flaggschiff-Politik von Präsident Obama bzgl. Klimawandel kam am 27. September vor Gericht. Die internationale Gemeinschaft schaut genau hin; aber die meisten Amerikaner sind sich der historischen Bedeutung dieser Politik in Gestalt des Clean Power Planes CPP gar nicht bewusst – bei dem es David Rifkin zufolge, einem der Anwälte, die gegen den Plan votieren, „gar nicht um Reduktion von Emissionen, sondern um die Installation eines neuen Stromsystems geht“.

150 Klimaseniorinnen verklagen die Schweiz wegen 0,00137 Grad – unterstützt von Greenpeace und den Schweizer Grünen...

geschrieben von Helmut Kuntz | 9. Oktober 2016

Helmut Kuntz

... Doch in der Schweiz gibt es Medien, welche darüber kritisch zu berichten!

Wie schon mehrfach berichtet, wird es immer „cooler“, Regierungen oder auch Firmen wegen „Klimafrevel“ oder mangelndem „Klimaengagement“ zu verklagen. In aller Regel werden die Kläger dabei von Organisationen oder auch Parteien unterstützt [3].

Die Schweiz hat mit dem Klima und Neuen Energien ähnliche Probleme wie Deutschland; im Gegensatz zu Deutschland aber noch Medien, welche dazu einen kritischen Abstand halten und ihre Leser informieren.

Was haben der Schauspieler Di Caprio und Claudia Roth gemeinsam: Beide sind fest davon überzeugt, dass jemand, der dem Klimawandel skeptisch gegenüber steht, dumm sein muss

geschrieben von Helmut Kuntz | 9. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Claudia Roth hat einmal in einer Fernsehdiskussion gesagt (Gedächtnisprotokoll des Autors, der diese Diskussion gesehen hat): „... wer den Klimawandel leugnet, kann nicht intelligent sein“. Der bekannt klimaalarmistisch eingestellte Schauspieler Di Caprio ist vergleichbarer Überzeugung, und wenn genügend kritiklos zustimmende „Intelligenz“ um ihn herum sitzt, hält er sich damit ebenfalls nicht zurück: [1] „Wer nicht an den Klimawandel glaubt, der glaubt nicht an Fakten und nicht an Wissenschaft – und sollte kein öffentliches Amt bekleiden dürfen“.